



BAPTISTEN
FRIEDRICHSHAFEN

GEMEINDE
Blick 06/21



Bild: Manfred Dreher

Auf ein Wort

Jesus spricht: „Ich will meine Gemeinde bauen“ (aus Matthäus 16,18)

Die Feierlichkeiten zum Pfingstfest sind bereits beendet – aber die Auswirkungen sind sehr lebendig. In Jerusalem erstarkt eine Bewegung der Christen. Noch vor wenigen Wochen droht die Gruppierung um einen Rabbi Jesus zusammenzuberechen. Die Kreuzigung hat den Christen ihren Anführer genommen. Doch nun kommt alles anders: Tausende von Menschen aus dem ganzen Mittelmeerraum pilgern zum Erntefest der Juden (Pfingsten) nach Jerusalem, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen und im Tempel anzubeten. Die Jünger dieses Jesus von Nazareth versammeln sich in einer Etagenwohnung und beten um Orientierung. Was bringt diese so unterschiedlichen Menschen zusammen? Es ist der gemeinsame Auftrag: Lk 24,47: **Alle Völker sollen es hören: Es gibt Vergebung der Sünden für jeden, der zu mir umkehrt.** Apg 1,8: **Ihr werdet meine Zeugen sein...bis an das Ende dieser Welt!** Die Apostel sind keine Werbefachleute und kennen sich auch in Designfragen für Handzettel und Plakate für die Jerusalemer Innenstadt nicht aus. Das ist auch nicht nötig, denn sie sollen Zeugen sein. Zeugen von dem, was Gott getan hat. Eine Gruppe von gewöhnlichen Menschen mit einem ungewöhnlichen Auftrag. Um diesen Auftrag tun zu können, macht Jesus seinem Team

eine wesentliche Zusage: Lukas 24,49: **Ich werde euch Gottes Heiligen Geist geben. Bleibt hier in Jerusalem, bis ihr mit der Kraft des Heiligen Geistes ausgerüstet werdet.** Christen erhalten den Geist Gottes und damit eine Kraft, die alle menschliche Schwachheit stärkt. Sie haben das Potenzial, sich zu verändern und die Kraft, einen neuen Anfang zu machen und sich für Gottes weltweite Mission zu engagieren.

Das Geheimnis einer missionarisch glaubwürdigen Gemeinde ist, Jesus zu predigen, das Kreuz zu erklären und die Hoffnung der Auferstehung zu beschreiben. Die Vielzahl der Völker aus dem römischen Reich sieht der Geist Gottes als Chance, durch die Predigt der Jünger das gesamte Reich mit dem Evangelium zu erreichen. Und so geschieht es: Der Geist Gottes wirkt ein Sprachenwunder, weil er will, dass alle versammelten Völker die Gute Nachricht verstehen. Bis heute ist der Geist Gottes bestrebt, Menschen durch das Evangelium zu segnen. Leben erfahren. Eine neue Kreatur werden. Begnadigte Kinder Gottes.

Und wir geben das Evangelium von Jesus Christus an unsere Generation weiter.

Seid gesegnet, Ihr Zeugen Christi!!
Pastor Jan Lambers

Friedensgebet

HERR, mach mich zum Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo Kummer wohnt.

HERR, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Anonymes Gebet, Franz von Assisi zugeschrieben

Dieser berührende Text wurde im Ersten Weltkrieg auf einem Andachtsbild in der Rocktasche eines gefallenen französischen Soldaten gefunden.

Eingereicht von Manfred Jocham

Spots aus dem Gemeindeleben

Gebetstreffen der Gemeinde

„Ich habe einen Traum“ – so beginnt Martin Luther Kings bekannte Rede in den USA. Sein Traum war der einer veränderten Gesellschaft, in der Schwarze und Weiße in Frieden und Respekt miteinander leben lernen. Welchen Traum von Gemeinde in 2021 haben wir?

Das gemeinsame Gebet – eine betende Gemeinde in Gottesdiensten, Hauskreisen, Männer- und Frauenkreisen, in den vielen Arbeitskreisen und auch in der Gebetsstunde einmal im Monat – das gehört zu meinem Traum. Eine Gemeinde, die betet, erwartet etwas von ihrem Herrn und wird gleichzeitig in ihrem Blick auf Menschen verändert. Darum laden wir ein zur Gebetsstunde am Mittwoch, den 2. Juni, um 19:30 Uhr.

Pastor Jan Lambers

Überlegungen in der Gemeindeleitung für die Zeit nach Corona

Das Coronavirus wird uns in der Bundesrepublik noch über lange Zeit erhalten bleiben und so manche Regelungen verursachen. Dennoch hat die Leitung begonnen, die nächsten Monate anzudenken. Ohne bereits konkrete Daten festzulegen, ging es dabei um die Schaf-

fung von gemeinschaftlichen Begegnungsflächen, Wiedereröffnung des Bistros, Angebot von Interessensgruppen, Nachmittage im Gemeindegarten, gemeinsames Singen unter freiem Himmel und einem Dankgottesdienst. Wer bereit ist, diesen Prozess mit vorzubereiten, melde sich gerne bei Jan Lambers.

Urlaubstage des Pastors im Juni

Aufgrund familiären Besuchs aus Übersee nimmt unser Pastor im Juni folgende Urlaubstage:

8. bis 10. Juni und
23. Juni bis 1. Juli.

In dringenden Fällen wende man sich bitte an die Ältesten.

Vorschau: Gemeindeversammlung im Juli

Die Gemeindeleitung weist darauf hin, dass die nächste Gemeindeversammlung am Sonntag, den 4. Juli, um 16:30 Uhr stattfindet.

Dieser Termin war ursprünglich am 11. Juli geplant und wurde um eine Woche vorverlegt.

Eine Liste der anstehenden Themen wird im Juni erstellt.

Was ich von Gott halte? Wer Gott für mich ist?

Vor vielen Jahren war ich dabei, als jemandem diese Fragen gestellt wurden. Ich war sehr überrascht von den Antworten, die der junge Mann gab. Er sagte, er habe es irgendwo gelesen, aber es wäre genau seine Antwort. Er sagte:

Was ich von Gott halte?
Einer der mich hält!
Wer Gott für mich ist?
Einer der für mich ist!

Mich haben diese Antworten sehr beeindruckt. In einer früheren Ausgabe des Gemeinde-Blick habe ich davon berichtet, dass meine Frau und ich positiv auf das Corona-Virus getestet wurden. Wir waren insgesamt fast 4 Wochen in Quarantäne. Es war keine einfache Zeit, aber in dieser Zeit haben wir sehr deutlich gespürt, dass wir einen Gott haben, der uns hält. Wir hatten nur sehr geringe Nebenwirkungen und standen nie in Gefahr, auf die Intensivstation zu kommen. Das galt auch für meinen Schwiegervater. Wir haben Gottes Nähe in dieser Zeit sehr deutlich spüren können. Ich musste schon immer wieder darüber nachdenken, wie es anderen Menschen geht. Täglich hört man in den Nachrichten von Menschen, die an dem Virus gestorben sind. Aber wir hatten immer das Wissen und die tiefe Gewissheit,

dass wir von Gott getragen sind. Und manches Mal musste ich in dieser Zeit auch an unseren Trauspruch denken – er steht in Römer 8,38-39: (Basis-Bibel)

*„Ich bin zutiefst überzeugt:
Nichts kann uns von der Liebe
Gottes trennen – nicht der Tod
und auch nicht das Leben,
keine Engel, keine weltlichen
Mächte, nichts Gegenwärtiges
und nichts Zukünftiges...“*

– und auch kein Corona. Wir haben die tiefe Gewissheit gehabt, Gottes geliebte Kinder zu sein – und einen Vater zu haben, der absolut für uns ist, und zwar so sehr, dass er alles für uns aufgegeben hat.

Ja, wir haben auch ganz intensiv die Geschwisterliebe in dieser Zeit spüren dürfen. Viele Geschwister aus der Gemeinde haben uns angerufen um nachzufragen, wie es uns geht – und auch, um uns ihre Hilfe anzubieten. Und viele haben uns gesagt, dass sie für uns beten. Das haben wir gespürt. Dafür bin ich dem Virus dankbar – ich habe sehr selten eine so tiefe Gewissheit gehabt, dass Gott für mich ist und mich hält. An dieser Stelle wollen wir auch allen danken, die für uns gebetet haben. Herzlichen Dank auch an alle, die uns ihre Hilfe angeboten haben. Gott segne Euch!

Manfred Dreher



Männer-Wochenende 2021

Die Covid-19-Infektionszahlen fallen, die Vorfreude auf das Männer-WE 2021 steigt!

Darum Männer, vom 9. - 11. Juli auf zu einem ersten Gemeinde-Highlight nach der langen Isolation.

Gemeinschaft erleben, viel Bewegung in der Natur, die Angebote des Freizeithauses Allmannsried nutzen, Sport und Spiel, sich entspannen und wertvolle Anregungen für das „Mann sein“ mitnehmen.

In den Seminareinheiten und dem Gottesdienst beschäftigen wir uns damit „was uns als Mann stark macht und was uns daran hindert“.

Unser Zusammensein wird, wenn nötig, die im Juli aktuellen Vorgaben und Hygienekonzept des Freizeithauses berücksichtigen.

Anmeldungen unter

<https://www.baptisten-fn.de/gemeindeleben/maennergruppe/>

oder wer sich bereits für den Herbst angemeldet hatte, eine E-Mail an:

e.r.schoenfeld.fn@t-online.de



BAPTISTEN
FRIEDRICHSHAFEN

Redaktionsschluss: Montag, 14. Juni

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten)

Rotkreuzstraße 1, 88046 Friedrichshafen; ☎ 07541 583944

Internet: <http://www.baptisten-fn.de>

Churchtools: <http://baptisten-fn.church.tools>

Kontakte Pastor Jan Lambers	☎ 07541 583944 (Büro); ☎ 07541 5926550 (privat)
	☎ 07541 500478 (Büro); @ jan.lambers@baptisten-fn.de
Jugendreferenten	☎ 07541 5929010
Cornelius Lipponer	☎ 0176 70036452; @ cornelius.lipponer@baptisten-fn.de
Diana Lipponer	☎ 0177 4141617; @ diana.lipponer@baptisten-fn.de
Älteste der Gemeinde	Johannes Beck ☎ 07541 409354
	Ursula Häfele ☎ 07542 22173
	Rebekka Defatsch ☎ 08382 8995174
Sekretariat Anke Damson	☎ 07541 583526; ☎ 07541 500478
	@ office@baptisten-fn.de
Hausmeister	@ hausmeister@baptisten-fn.de
Bereich Technik	@ technik@baptisten-fn.de
Redaktion	@ gemeindeblick@baptisten-fn.de
Homepage-Team	@ homepage@baptisten-fn.de
Finanzen	@ finanzen@baptisten-fn.de

Bankverbindungen

Sparkasse Bodensee: IBAN: DE36 6905 0001 0020 1301 83

BIC: SOLADES1KNZ

Spar- und Kreditbank: IBAN: DE18 5009 2100 0000 1505 09

BIC: GENODE51BH2



Gemeindekalender Juni 2021

Mittwoch	2. Juni	19:30 Uhr	Gebetsabend – s. Seite 6
Sonntag	6. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers; Moderation: Michael Gießler)
Dienstag	8. Juni	09:30 Uhr	Frauengebetsfrühstück online über Teams
		19:30 Uhr	ConnAction-Mitarbeiterbesprechung
		20:00 Uhr	Arbeitskreis Jüngerschaft
Freitag	11. Juni	18:00 Uhr	Teentreff
Samstag	12. Juni	10:00 Uhr	K5-Leitertraining
Sonntag	13. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Manfred Müller, Leiter der „Hilfsaktion Märtyrerkirche“; Moderation: Daniel Gallandt)
Dienstag	15. Juni	19:30 Uhr	Treffen der Hauskreisleiter
Mittwoch	16. Juni	19:30 Uhr	Gemeindeleitung
Freitag	18. Juni	18:00 Uhr	Teentreff
		19:30 Uhr	Treffen der Ältesten
		19:30 Uhr	Männerabend (Umgang mit anderen Frömmigkeitsformen)
Samstag	19. Juni	13:00 Uhr	Bibelentdecker
Sonntag	20. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers, Moderation: Lisa Düerkop)
Freitag	25. Juni	18:00 Uhr	Teentreff
Sonntag	27. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Cornelius Lipponer; Moderation: Michael Gießler)
Dienstag	29. Juni	19:30 Uhr	Gemeindeleitung

Alle hervorgehobenen Termine sind besondere Veranstaltungen, zu denen es in der Regel nähere Informationen an anderer Stelle gibt.

Alles andere muss sich aufgrund der Pandemie ergeben und wird dann rechtzeitig mitgeteilt.

Neue Predigtreihe ab 20. Juni

In diesem Jahr hat der Dienstbereich Jüngerschaft unter Leitung von Jan Lambers, Jo Beck und Daniel Hirschler mehrere thematische Reihen für die Gottesdienste vorgesehen. Die aktuelle Reihe trägt den Titel „Perlen der Psalmen“. Sie endet am 6. Juni. Am 13. Juni haben wir Besuch von Manfred Müller, Leiter der „Hilfsaktion Märtyrerkirche“ aus UHdingen.

Am 20. Juni beginnen wir dann mit einer am Leben orientierten Predigtreihe: Let's talk about! – Lass uns drüber reden! Folgende Themen werden uns bis zum 25. Juli beschäftigen:

Let's talk about...

- 20.06. Let's talk about ... Beziehungen
- 27.06. Let's talk about ... Glaubwürdigkeit
- 04.07. Let's talk about ... Wut
- 11.07. Let's talk about ... Money, money, money
- 18.07. Let's talk about ... Sex
- 25.07. Let's talk about ... Lebenserbe

...wenn Glaube auf Leben trifft

Wir freuen uns auf diese Reihe von Lebensthemen!

Eine königliche Blume

Es war einmal ein Prinz, der sich unter den vielen Frauen des Landes nicht entscheiden konnte, welche er zur Ehefrau nehmen wollte. Natürlich sollte die künftige Braut auch schön sein, aber ebenso wichtig war ihm, dass er ihr blind vertrauen konnte. Dem Ratschlag seiner klugen Mutter folgend, wurden alle Mädchen im heiratsfähigen Alter zu einem Fest geladen. Der Prinz überreichte jeder jungen Frau ein Samenkorn und erklärte, dass er diejenige, welche nach zwölf Wochen die schönste Blume brächte, zu seiner Gemahlin nehmen würde.

Eine junge Prinzessin, die den Thronfolger schon seit langer Zeit heimlich verehrte, nahm glücklich ihr Samenkorn entgegen und setzte es mit viel Liebe und Sorgfalt in fruchtbare Erde. Voller Hingabe bewässerte und düngte sie es und redete ihm gut zu. Woche um Woche verging, aber der Samen wollte nicht aufgehen. Die Prinzessin holte sich Rat beim Gärtner, doch auch der Experte wusste nicht, wie er ihr helfen konnte. Als die zwölf Wochen vorüber waren, ging die Prinzessin schweren Herzens mit ihrem Blumentopf, ohne jegliches Grün, zum Schloss. Im Empfangssaal verbreitete sich ein betörender Duft von den vielen herrlich leuchtenden Blumen, welche die Damen mitgebracht hatten. Der Prinz betrachtete jede einzelne von ihnen.

Im Anschluss verkündete er, dass er seine Wahl getroffen habe, und ging auf die junge Prinzessin zu.

Sofort beschwerten sich die anderen Frauen, dass die Entscheidung gerade für jene gefallen war, die nicht einmal den Samen hatte zum Keimen bringen können! Daraufhin erklärte der Prinz, dass seine Auserwählte die einzig würdige Braut in diesem Raum sei. Dabei blickte er mit königlicher Strenge in die Runde und verkündete: „Vor zwölf Wochen habe ich jeder einzelnen von euch einen unfruchtbaren Samen überreicht. Eine Blume hätte gar nicht gedeihen können. Meine zukünftige Gemahlin brachte mir daher die allerschönste Blume.

Die Blume der Ehrlichkeit.“

©Aus dem Buch von Gisela Rieger:
„Die Sonnenseiten des Lebens“
Geschichten, Weisheiten und Zitate
ISBN: 978-3-9819881-2-3
Mit freundlicher Abdruckerlaubnis

